

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) vom: 25.08.2008 eingegangen: 25.08.2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	54. Plenarsitzung Gemeinderat 21.10.2008 1548 20 öffentlich Dez. 5
Optimierung der Biovergärungsanlage im Anlagenverbund Ost		

In einer Vereinbarung zwischen der Stadt Karlsruhe und den Stadtwerken Karlsruhe GmbH über eine Betriebsführung des Anlagenverbunds Ost wird die Betriebsführung des Anlagenverbunds Ost durch das Amt für Abfallwirtschaft sowie eine gutachterliche Begleitung der Stadtwerke für die Dauer eines Jahres geregelt. Der Vertragsbeginn ist der 01.09.2008.

Die Tätigkeiten der Stadtwerke umfassen im Wesentlichen folgende Punkte.

- I. Überprüfung der Optimierungspotentiale
 - a. der Einzelanlagen
 - b. des Anlagenverbundes
- II. Beratung und Mitwirkung bei der Umsetzung von Verbesserungen
- III. Monitoring und Controlling der Anlagen
- IV. Schriftliche regelmäßige Information der zuständigen Stellen.

Die Koordinierung der Aufgaben aus dem Betriebsführungsvertrag übernimmt ein Koordinierungskreis, bestehend aus den Dezernaten 4 u. 5 sowie dem AfA und den SWK.

Es werden regelmäßig Tätigkeitsberichte sowie ein Abschlussbericht mit Handlungsempfehlungen erstellt.

Der Koordinierungskreis verständigt sich bis zur 46. KW 2008 auf die Auswahl eines unabhängigen Gutachters, der die vorhandenen Informationen, Analysen und Planungen bewertet. Belastbare Ergebnisse liegen nach aktuellem Zeitplan im März/April 2009 vor.

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. Wie weit sind die Planungen zu der im Mai 2008 zugesagten Optimierung der Biovergärungsanlage fortgeschritten?

Die vorliegenden Planungen werden in o. g. Prüfung einbezogen.

2. Wann werden diese Planungen dem Ausschuss für Umwelt und Gesundheit vorgestellt und dort beraten?

Das Thema Optimierung des Anlagenverbunds Ost wurde im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit am 9. Oktober 2008 als Tagesordnungspunkt nochmals vorgestellt.

3. Wie hoch ist die derzeitige CO₂-Einsparung beim aktuellen Betrieb der Anlage?

Das CO₂-Einsparpotential im derzeitigen Betrieb beträgt ca. 650 t/a (nur Wärmeerzeugung durch die Energieträger Deponie- und Biogas).

4. Wie hoch wäre die CO₂-Einsparung bei einem Betrieb des kompletten und zusätzlich optimierten Anlagenverbundes?

Angaben zur CO₂-Einsparung bei einem komplett betriebenen und optimierten Anlagenverbund sind im Rahmen der gutachterlichen Begleitung zu erwarten.

5. Mit welchen Kosten wird gerechnet, um die geplante Optimierung zu realisieren?

Endgültige Kosten können erst nach Vorlage der Ergebnisse der laufenden Untersuchungen genannt werden.

6. Gibt es einen Zeitplan für die Durchführung der Anlagenoptimierung?

Der Zeitplan ist abhängig von den Ergebnissen des Koordinierungskreises.

7. Ist seitens der Verwaltung vorgesehen, die Kosten für die Optimierung der Anlage in den Doppelhaushalt 2009/10 einzustellen?

Derzeit liegen nur die vorab der Untersuchungen vom Amt für Abfallwirtschaft geschätzten Kosten vor. Es ist davon auszugehen, dass nach Vorliegen der kommenden Untersuchungsergebnisse entsprechende stadtinterne Beschlüsse zur möglichen Optimierung des Anlagenverbundes Ost getroffen werden. Falls die Untersuchungen Investitionsbedarf ergeben, werden Mittel zu gegebener Zeit bereitgestellt.

8. Gibt es weitere Maßnahmen, die notwendig sind, um die langfristige Funktionsfähigkeit des kompletten Anlagenverbunds Ost zu gewährleisten? Wenn ja, welche, und mit welchen Kosten wäre hierfür zu rechnen?

Die Kosten für die Umsetzung des Gasmotors (Demontage West, Transport, Fundamente Ost) sowie die gasseitige, stromseitige und steuerungstechnische Einbindung werden auf ca. 50.000 € geschätzt (Planung mit Kostenermittlung wird derzeit durchgeführt). Für die Auskoppelung und Bereitstellung der Motorkühlwärme (Wärmetauscher vorhanden) und der Abgaswärme (Wärmetauscher neu) für 50 Morgen und für die Eigenversorgung werden zum jetzigen Zeitpunkt die Kosten auf ca. 200.000 € geschätzt. In diesen Kosten ist zunächst, vorbehaltlich des zukünftigen Konzeptes, ein Wärmespeicher eingeplant.